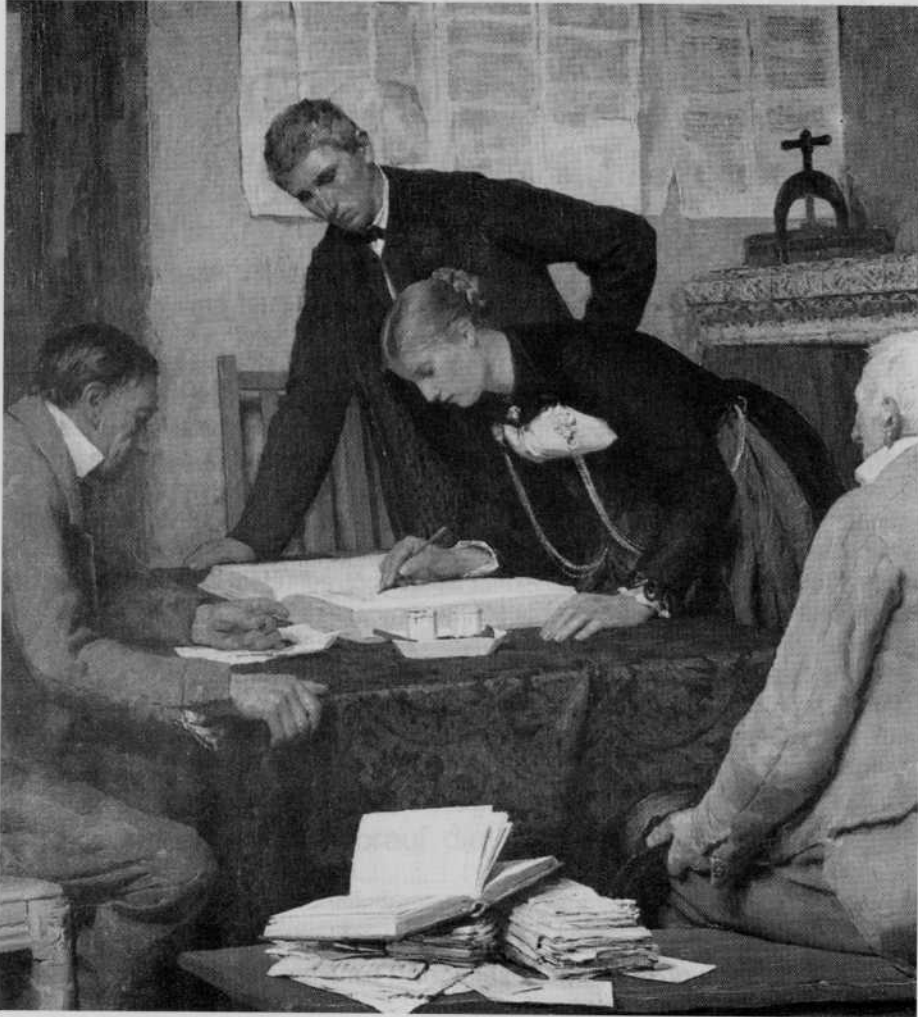


ZENTRALSCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
FAMILIENFORSCHUNG

Mitteilungsblatt

Nr. 13 April. 2001



Inhaltsverzeichnis

Protokoll der GV	3
Jahresbericht 2001	6
Neuerscheinungen	11
Ausstellungen	13
PC-Programm Ahnenforscher 2000	15
Termine	16
Mitgliederverzeichnis	16
Stammbaum	19

Zu unserer Titelseite:

Der „Ehekontrakt“ oder Ziviltrauung

Ausschnitt aus einem der berühmtesten Bilder von Albert Anker

Albert Anker (* 1.4.1831 † 16.7.1910) entstammt der bekannten Tierarzt- und Medizinerfamilie in Ins und Lüscherz. Kurz vor dem Ende seines Theologiestudiums an den Universitäten von Bern und Halle erhielt er von seinem Vater (Landwirt und Tierarzt) die Erlaubnis sich ganz der Malerei zuzuwenden. Nach Abschluss seiner Maleriestudien bei Gleyres in Paris besuchte er noch die dortige „Ecole des Beaux-Arts“ bis ca. 1859. Seine Malweise war unter dem Einfluss des Lehrmeisters Gleyres und der Schule dem Klassizismus zugewandt. Anker selbst betrachtete seine künstlerische Entwicklung bereits 1868 als abgeschlossen.

Für uns Familienforscher ist der Bildausschnitt ein hübscher Einblick in eine damalige Amtsstube. Das geht vom wirren Aktenhaufen zur Kopierpresse auf dem Ofen bis zu den an die Wand genagelten Erlassen und WK-Aufgeboten.

Und was macht der Datenschutz?

Hans Hagmann

Protokoll der Generalversammlung

Vom 27.01.2001

Trotz elf Entschuldigungen kann der Obmann 50 Teilnehmer begrüßen und damit die 67. Generalversammlung unserer Gesellschaft eröffnen.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Anna Niederberger, Kloten	Franz Wyrsch, Küsnacht a.R.
Otto Purtschert, Ebikon	Julius Schnider, Affoltern a. Albis
Fridolin Gasser, Zizers	Otto Ineichen, Emmenbrücke
Josef Christen, Horw	Josef Stirnimann, Rothenburg
Werner Blum, Hintereggen	Martin von Reding, Meierskappel
Walter Raeber, Luzern	

1. Jahresbericht des Obmanns

Siehe Separatabdruck Seite 6

2. Rechnungsablage

Unser Kassier, Bernhard Wirz, kann einmal mehr eine ausgeglichene Rechnung vom vergangenen Gesellschaftsjahr vorlegen. Sie weist folgende wichtige Zahlen auf:

Einnahmen	5453.35
Ausgaben	4757.60
Gewinn	695.75
Vermögen	17562.65

Frau Marie Burri, unsere neue Revisorin, verliest den guten Revisorenbericht, worauf die Rechnung einstimmig genehmigt wird.

Der Kassier stellt sein Budget für das neue Gesellschaftsjahr vor und bittet die Mitglieder, den Jahresbeitrag nicht am Postschalter, sondern über die Bank einzuzahlen, weil dadurch Gebühren zu Gunsten der Gesellschaft gespart werden können.

3. Festsetzung des Jahresbeitrages

Es besteht kein Grund, den Beitrag zu verändern, sodass er, wie bisher, auch in diesem Jahr Fr. 20.00 beträgt.

4. Wahlen

Im Vorstand sind keine Mutationen fällig, weshalb auf Wahlen verzichtet werden kann.

5. Ausflug

Der diesjährige Ausflug wird uns nach Basel führen. Basel wurde am 9. Juni 1501 in den Bund der Eidgenossen aufgenommen und begeht diesen Sommer sein 500-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass hat uns die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel in grosszügiger und verdankenswerter Weise eingeladen, unseren Ausflug in die Rheinstadt zu machen und uns nebst anderem auch mit ihren Mitgliedern zu treffen. Herzlichen Dank zum Voraus.

Die Konsultativabstimmung über das Reiseverkehrsmittel ergibt 25 Stimmen für SBB und 8 Stimmen für Car.

Möglichkeiten für die nötigen Verschiebungen in Basel werden noch abgeklärt.

Als Ziele für spätere Ausflüge werden vorgeschlagen:

Schloss und Kirche von Altshofen	24 Stimmen
Bibliothek Einsiedeln	19 Stimmen
Bundesarchiv in Bern	18 Stimmen
Kloster Engelberg	15 Stimmen
Höch-Huus in Wolfenschiessen	

Stadtarchiv Luzern.

Das Höch-Huus in Wolfenschiessen scheidet in der Diskussion wieder aus, weil es sich für eine so grosse Besucherzahl nicht eignet und zudem in Privatbesitz ist.

Für eine Besichtigung des Stadtarchivs wird eine flexible Lösung je nach Nachfrage gesucht. Es soll dafür kein Ausflugstag eingesetzt werden, da es ja vor der Haustüre liegt.

6. Varia

Im Staatsarchiv Luzern ist ein neuer Prospekt über Familienforschung an der Rezeption erhältlich.

Herr Joseph M. Galliker hat den Vortrag, den er für unsere Gesellschaft am 25. April 1998 gehalten hat, inzwischen im Jahresheft Schweizer Archiv für Heraldik drucken lassen. In beschränkter Anzahl schenkt er uns einige Exemplare eines Separatdruckes. Darin sind die Wappen des Stadtplans von Martinus Martini von 1596/97 in ausgezeichnete Weise abgebildet und beschrieben. Der Vorstand hat beschlossen, die Exemplare an interessierte Besucher unserer Vorträge bis im April dieses Jahres abzugeben. An Herrn Galliker richten wir von dieser Stelle aus einen ganz herzlichen Dank für dieses grosszügige Geschenk.

Der Obmann ermuntert alle Mitglieder, bei Gelegenheit um neue Mitglieder zu werben.

An die fleissigen Helfer beim Apéro richtet der Obmann einen herzlichen Dank.

Damit wird diese GV geschlossen.

Adligenswil, den 28. Januar 2001

Hermann Wigger

67. Jahresbericht 1999/2000

der Zentralschweizerischen Gesellschaft für Familienforschung

in Luzern

erstattet an der Generalversammlung vom 27. Januar 2001
über das Gesellschaftsjahr 1999/2000.

1. Vorstandssitzungen

In der Periode 1999/2000 trafen wir uns nur einmal zu einer
Vorstandssitzung, am 22. Januar 2000, bei der wir alle laufen-
den Geschäfte besprachen.

2. Mitglieder des Vorstandes

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Erich Walthert, Windisch
Aktuar:	Hermann Wigger, Adligenswil
Kassier:	Bernhard Wirz, Horw
Beisitzer:	Jules Krummenacher, Kriens Annemarie Hurschler, Horw
Rechnungsrevisoren:	Beatrice Walthert, Windisch Marie Burri, Malters

3. Vorträge und Ausflug der Periode 1999/2000

Vom Herbst 1999 bis Frühjahr 2000 wurden folgende Vorträge
sowie ein Ausflug abgehalten:

23. Oktober 1999 Erich Walthert, Windisch
Die Familie Vogt aus Grenchen
Die Familie Vogt aus Grenchen hat in Lu-
zern wichtige Spuren hinterlassen. Die
wichtigsten Träger dieses Namens waren,
der Architekt Emil Vogt, (grosse Hotelbau-
ten in der Schweiz und im Ausland), der
Apotheker Otto Vogt (Inhaber der Adler-
apotheke in St. Gallen) und der Handels-
mann Viktor Vogt (Honorarkonsul in Chile).

13. November 1999 Jürg Auf der Maur, Goldau
**Von der Tuchhandlung Castell zur
Weinhandlung Schuler**
Von Schwyz aus wurden der Käsehandel
und Weinhandel diesseits und jenseits der
Alpen organisiert. Anhand der Familienge-
schichte der Familien Castell und Schuler
wurde ein wichtiger Bestandteil der Wirt-
schaftsgeschichte der Zentralschweiz des
17. bis 19. Jahrhunderts erläutert.

22. Januar 2000 **Generalversammlung** mit anschliessen-
dem Apéro

26. Februar 2000 Dr. Josef Zwicker, Staatsarchivar, Basel
Archivrecht und Familienforschung
Dr. Zwicker erläuterte uns anhand ver-
schiedener Beispiele, welche Daten unter
den Datenschutz fallen und von den Fami-
lien- und Geschichtsforschern nicht be-
nützt werden dürfen. Er klärte uns auch

über die Rechte und Pflichten eines Genealogen auf.

26. März 2000

Dr. Piroska R. Máthé, Aarau
Die Bedeutung des Staatsarchivs des Kantons Aargau für die Innerschweizer Familienforscher

Frau Dr. Piroska R. Máthé führte uns in die Bestände des Staatsarchivs des Kantons Aargau ein. Sie zeigte uns, welche Archivalien auch für unsere Mitglieder wichtig sind.

8. April 2000

Josef Kunz, Grosswangen
Die Schösslisaga, eine Familienchronik aus Grosswangen

Der Referent, Josef Kunz, stellte uns die 12 Generationen seiner Familie vor und zeigte uns auch, mit welchen Problemen eine Bauernfamilie des Kantons Luzern konfrontiert wird.

3. Juni 2000

Jahresausflug nach Zug, Besichtigung des Staatsarchivs und des Zurlaubenhofes

siehe Bericht im Mitteilungsblatt Nr. 12 vom September 2000.

4. Lesekurs

Der Lesekurs unter der Leitung von Herrn Dr. St. Jäggi fand wiederum guten Zuspruch. Auch ihm danken wir herzlich, dass er für unsere Mitglieder den Start in die Familienforschung durch seine ausgezeichneten Kurse erleichtert. Dürfen wir unsere Mitglieder bitten, sich direkt an Herrn Dr. St. Jäggi im Staatsarchiv Luzern zu wenden, wenn sie einen Schriftenlesekurs besuchen wollen.

5. Mitgliederbewegung

a) Neumitglieder

Folgende Damen und Herren können wir als Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen.

Annemarie Hurschler-Stalder, Horw
 Isidor Bernet-Berüter, Horw
 Jürg Isenschmid-Jans, Brunnen
 Werner Blum-Scharpf, Hinteregg
 Josef Wolfisberg, Luzern
 Therese Iten, Emmenbrücke
 Toni Kunz-Olano, St. Niklausen
 Werner Imhof-Jäggi, Goldau

b) Todesfälle

Leider war dieses Jahr überschattet von zwei Todesfällen. Durch den Tod verloren wir folgende Mitglieder:

Josef Britschgi, Stalden bei Sarnen.
 Karl Betschart-Stöckli, Schwyz

c) Die *Mitgliederstatistik* zeigt folgendes Bild:

Mitgliederbestand per 1. Jan. 2000	232
Eintritte + 8	
Austritte - 6	2 davon Todesfälle
Mitgliederbestand am 31.12.2000	234

6. Danksagung

Ich möchte unseren Vorstandsmitgliedern für Ihren grossen Einsatz recht herzlich danken. Auch die Mitglieder, die mich und den Vorstand in irgendwelcher Art tatkräftig unterstützt haben, besonders Herrn Hans Hagmann, der unser Gästebuch und auch die Titelseite unseres Mitteilungsblattes immer wieder neu gestaltet. Eine graphische Meisterleistung.

Auch dem Apéro-Team, Frau Winter, Frau Niederberger und meiner Frau danke ich an dieser Stelle für den Einsatz beim Bereitstellen und Ausschenken des Apéros. Meiner Frau danke ich ausserdem für die Führung der grossen Korrespondenz im In- und Ausland.

Windisch/Luzern, 27. Jan. 2001

Erich Walthert-Zaugg, Obmann

Neuerscheinungen I/2001

1) Schobinger Jahrheft

Das fünfte Jahrheft „Die Schowinger 2000“ ist mit folgenden Artikeln erschienen:

Schultheiss Bernhart Schowinger von Wil, urk. 1484 – 1531

Eine biographische Darstellung mit vielen Einzelheiten der damaligen Zeit wird vermittelt. Weitere Stämme und Zweige der Schowinger werden vorgestellt. Dem Jahrheft ist ein umfangreiches Namenregister zu den Jahrheften „Die Schowinger“ 1996 – 2000 beigelegt.

2) Quellensammlung zur Geschichte der Schowinger

Dieses Heft befasst sich mit 20 Generationen der Spantaler Schabinger von Altstätten.

In dieser Stammliste sind 1575 Geburten, 271 Taufen, 281 Heiraten und 947 Todesfälle, sowie 106 Begräbnisse erfasst.

Es ist sehr übersichtlich dargestellt und enthält unwahrscheinlich viele persönliche Daten der einzelnen Familien und dies bis zum heutigen Tag.

3) Baarer Heimatbuch 1999/2000

Dieses Jahrbuch steht unter dem Motto Musik und trägt den Titel „Baar musiziert“. Da aber Musik nicht mit Worten umgesetzt werden kann, wurden 2 CD's dazu aufgenommen und beigelegt. Eine ausserordentliche, gute Idee wurde hier verwirklicht.

Für die Familienforscher ist der Artikel „**Die Familie Harb**“

von **Allenwinden**“ von grossem Interesse. Diese Familie ist nur in Baar nachgewiesen und heimatberechtigt. Der Stammvater, ein Conrad Harb, wird 1549 erwähnt. Das Geschlecht der Harb lebt weiter und die heutige Generation zählt 13 männliche Nachkommen.

4) Hermann Eberhard Löhnis

Die Tücken des Maultiers

Eine lange Reise durch Südamerika 1850 – 1853

Herausgegeben von Kurt Graf und Paul Hugger, Limmatverlag 2000, 367 Seiten, 49 Illustrationen. Fr. 38.00. Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde hat ein neues Buch publiziert und zwar basierend auf den Aufzeichnungen von Hermann E. Löhnis.

Dieser reiste um die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Südamerika. Zunächst arbeitete er einige Monate in einem Kontor in Buenos Aires. Dann machte er sich auf eine strapaziöse und oft gefährliche Reise, die ihn um das Kap Horn und durch den ganzen Kontinent zum grössten Teil auf dem Rücken eines Maultiers, bergauf, hinunter in tiefe Schluchten und über reissende Ströme führte.

Hermann E. Löhnis berichtet über die Begegnungen mit Menschen und grossartigen Landschaften. Für unsere Mitglieder, die in ihrem Stamm Auswanderungen nach Südamerika ausweisen, ist dies eine wertvolle Ergänzung zum Leben dieser Vorfahren.

Ausstellungen I/2001

Vom 2. August 2001 – 28. Oktober 2001 wird im **Forum der Schweizergeschichte, Hofmatt, 6431 Schwyz** folgende Ausstellung zu sehen sein:

„Makkaroni & Polenta“ So isst die Innerschweiz

Die Innerschweiz als Verbindungsgebiet zwischen Norden und Süden, Zwischen Deutschland und Italien ist ein Gebiet, in dem sich seit Alters die Kulturen begegnen. So auch im Bereich des Essens und Trinkens. Seien es die Söldner, die Säumer, die Reisenden der *Belle Epoque* oder die heutigen Touristen – immer haben sie ihre Essgewohnheiten mitgebracht und haben damit Spuren in der Innerschweizer Küche zurückgelassen. Die Ausstellung gibt Einblick in Transport, Handel, Zubereitung und Genuss verschiedener Spezialitäten aus der Innerschweiz. Über die Aktionstage des Museums können Sie sich vorher unter der Nummer 041 819 60 11 informieren. Das Museum ist jeweils geöffnet vom Dienstag bis Sonntag von 10.00h-17.00h.

Das **Historische Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern** zeigt bis zum 16.04.2001 eine grossartige Ausstellung:

Bildersturm – Wahnsinn oder Gottes Wille Verehrung, Schändung und Untergang des mittelalterlichen Kultbildes.

Vor einigen Jahren hat man anlässlich der Restauration des Berner Münsters ca. 10 Meter unter der Erde Statuen entdeckt, die während des Bildersturms heruntergeschlagen und vergraben wurden. Viele Kultobjekte von unermesslichem Wert wurden damals in den protestantischen Kantonen zerstört. Das Historische Museum Bern zeigt in dieser Ausstellung erstmals die spektakulären Skulpturenfunde, die durch sehr schöne und wertvolle Bücher und Kunstgegenstände aus dem Mittelalter ergänzt wurden. Die Ausstellung ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 10.00h – 17.00h.

Informationen

Genealogische Nachforschungen im Elsass

Herr Alain Eckes hat im Elsass ein Forschungsbüro für Genealogie gegründet. Er befasst sich mit genealogischen und historischen Forschungen im Elsass. Herr Eckes schloss seine Studien an der Universität mit einer Diplomarbeit über einen deutschen Theoretiker der Aufklärung unter dem Titel: „J.H.G. von Jusi“ ab. Er absolvierte ein Praktikum im Centre Départemental d'Histoire des Familles in Guebwiller. Er konnte dort die elsässischen Eigentümlichkeiten kennenlernen, wie auch Kenntnisse der deutschen und lateinischen Paleographie erwerben. Da einige unserer Mitglieder Familien erforschen, die zum Teil ins Elsass ausgewandert sind, könnte es von Nutzen sein, die Adresse eines ausgewiesenen Genealogen dieser Region zu kennen.

Seine Adresse lautet:

Cabinet Généalogique Alain Eckes
8, rue Saint-Blaise

F - 68250 Gundolsheim, Alsace

Tel. 03.89.78.50.03

E-Mail: cgae@libertysurf.fr

HTTP: [//perso.libertysurf.fr/cgae](http://perso.libertysurf.fr/cgae)

PC-Programm Ahnenforscher 2000

Im Vortrag vom 10. Februar 2001 hat uns Herr Remo Schlauri sein PC-Programm Ahnenforscher 2000 vorgestellt. Er hat wohl die meisten Zuhörer von der Qualität und Vielseitigkeit dieses Programms überzeugt, jedenfalls sind uns bis heute nur positive Rückmeldungen geäußert worden.

Eine sehr einfache Handhabung, fast unbegrenzte Kapazität und eine ausgezeichnete grafische Darstellung, die auch ausgedruckt werden kann, sind zusammen mit hoher Geschwindigkeit die herausragenden Qualitäten dieses Programms. Wir können es mit gutem Gewissen empfehlen und halten daher im Folgenden die Bezugsmöglichkeiten fest:

Ab Internet: Demoversion bis zu 50 Personen gratis.
Lizenznummer zur Freischaltung des Programmes Fr. 90.-

www.ontec.ch/ahnenforscher

Per Telefon CD mit Demoversion Fr. 20.-
oder Post: CD mit Lizenznummer Fr. 110.-

Remo Schlauri
Mettlenstrasse 14 b
9524 Zuzwil SG
071 944 33 94

Wer eine Demoversion besitzt, kann bei Herrn Schlauri eine Seriennummer erwerben und diese im Programm unter Hilfe/Lizenzinformation in das entsprechende Feld eintippen und speichern. Dadurch wird die auf 50 Personen beschränkte Demoversion zur Vollversion, welche Tausende von Personen fassen kann.

Für Auskünfte stehen Herr Schlauri und Herr Wigger zur Verfügung.

Termine

23. Juni 01	Ausflug nach Basel
27. Okt. 01	Vortrag
24. Nov. 01	Vortrag
26. Jan. 02	GV
23. Feb. 02	Vortrag
09. März 02	Vortrag
27. April 02	Vortrag

Mitgliederverzeichnis

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 27. 1. 01 beschlossen, aus Datenschutzgründen auf die Herausgabe eines Mitgliederzeichnisses zu verzichten. Weil nun aber in Familienforscherkreisen viele Kontakte über die Geschlechtsnamen gesucht und geknüpft werden, veröffentlichen wir in diesem Mitteilungsblatt alle Familiennamen unserer Mitglieder. Wer mit einem Mitglied eines bestimmten Familiennamens Kontakt aufnehmen will, kann bei den Vorstandsmitgliedern die entsprechenden Namen und Adressen erfragen. So hoffen wir, einerseits dem Datenschutz und andererseits den Bedürfnissen unserer Mitglieder die notwendige Beachtung zu schenken. Es ist vorgesehen, in einem späteren Zeitpunkt eine Liste aller erforschten oder in Arbeit befindlichen Geschlechter auf diesem Wege den Familienforschern zugänglich zu machen.

Achermann	Felder	Kaeslin
Akermann-Jöri	Fischer	Kälin
Albisser	Fleischlin	Kälin-Sautter
Ammann-Mazzola	Frey	Käppeli-Reinhard
Amrein	Fries-Muff	Käslin
Aregger	Furrer-Spahni	Kaufmann
Artel	Gadient	Kaufmann Jovanovic
Artel-Bickel	Galliker	Keller
Auf der Maur	Gasser	Keller-Weber
Bachmann	Gehrig	Klein-Stutz
Bachofer-Knüsel	Getzmann	Knüsel
Bernet	Giger-Arnold	Koch
Bieler	Gisler-Egger	Koller-Wiss
Bisang	Glinz	Kopp
Bitzi-Rogger	Gmür	Kost-Ineichen
Blum	Graf	Kost-Simeon
Boog	Gut	Krieger-Zürcher
Borel	Gygax-Sidler	Kronenberg
Britschgi	Häfliger	Kronenberg-Brunner
Brun-Hool	Hagmann	Krummenacher
Bucher	Heer	Krummenacher-Aregger
Bühlmann	Heller-Notz	Küng
Burch	Herger	Kunz
Burgherr	Hodel	Lang
Burri	Hofer	Lauber-von Rotz
Burri-Rüedi	Hofmann	Leu
Bussmann	Huber	Leu, lic.iur.
Bütschi-Brodbeck	Hurschler-Stalder	Leupi-Hofstetter
Christen	Imfeld	Lichtsteiner
Dahinden	Imgrüth	Lienert
Dätwyler	Imhof	Limacher
Distel	Imhof-Jäggi	Lindegger
Egli	Immoos	Lindegger-Trachsler
Ehrenbolger	Ineichen	Lindenmaier
Ehrler	Infanger	Lischer
Elmiger	Isenschmid	Lustenberger
Estermann	Iten	Lütolf

Maier	Schriber	Vonwil
Marbacher	Schumacher	Wachter
Marti	Schürch	Walthert
Mathis	Schürmann	Walthert-Zaugg
Meier	Schurtenberger	Wapf-Kurzmeyer
Meili-Stalder	Schwingruber	Waser-Künzli
Meyer	Senften	Weber
Meyer-Seiler	Sidler	Wehrmüller
Ming	Sigrist	Westhoff
Moccand	Späni-Büchi	Wicki-Derungs
Morger	Stadelmann	Wigger
Muheim-Büeler	Stadler	Willimann
Müller	Stadler-Imhof	Winter
Müller-Hecht	Stalder	Wirz
Niederberger	Steffen	Wolf
Niederberger-Amstutz	Stirnimann	Wolfisberg
Ottiger	Stirnimann-Stäger	Wüest
Peyer-Gut	Stocker	Wunderle
Polla	Stocker-Meyer	Wyrsch
Portmann	Stucki	Wyss
Purtschert, pens. Pfarrer	Studer-Süess	Wyss-Schilter
Raeber	Studhalter	Zihlmann
Rey	Suter	Zollinger-Hammer
Rideau-Jubeau	Thali	Zumberhaus-Truttmann
Roth	Tomaschett	Zurkirchen
Roth-Keiser	Trachsel	Zwyssig
Schärer	Troxler	
Schärli	Troxler	
Scheuber	Tschopp	
Schicker-Moser	Voegtli-Lingg	
Schlapfer	Vogel, Dr. phil. I	
Schmid	von Dach	
Schneider	von Flüe	
Schnider-Wolf	von Moos	
Schnyder	von Reding	
Schobinger	von Speyr	
Schönmann	von Weber	

Stammbaum

Der lange Weg der Väter
Geht über das Stammbaumbblatt,
Das Einst grenzt an das Später
Mit Jahr und Tag und Stadt.

Wie steh'n so fremd im Rahmen
Die Ahnen und schweigen kalt -
Und doch: von ihnen nahmen
Wir Atem und Gestalt.

Wir lesen: „geboren...“, „gestorben...“,
Es klingt wie ein Gebot.
Wir haben von ihnen erworben
Das Leben und auch den Tod.

Friedrich Raff

Unser Vorstand

Obmann	Erich Walthert Dammstrasse 28 Postfach 91 5210 Windisch b. Brugg 056/ 442 48 18	Aktuar	Hermann Wigger Kehlhofrain 24 Postfach 411 6043 Adligenswil 041/ 370 35 07
Kassier	Bernhard Wirz Herrenwaldweg 5 6048 Horw 041/ 340 21 05		
Beisitzer	Julius Krummenacher Schachenstrasse 2 6010 Kriens 041/ 320 22 07	Annemarie Hurschler-Stalder Schiltmattstrasse 3 6048 Horw 041/ 340 21 67	
Revisorinnen	Marie Burri-Rüedi Emmenstrasse 3 6102 Malters 041/ 497 35 05	Beatrice Walthert-Zaugg Dammstrasse 28 5210 Windisch bei Brugg 056/ 442 48 18	

Unser Vortragslokal

Ab Bahnhof: VBL-Bus Nr. 4 "Hubelmatt" oder Nr. 5 "Allmend"
Aussteigen bei Haltestelle Steghof. Auf der gleichen Strassenseite
zurück gehen bis zum ersten Gebäude, Geissensteinring 3 (Das ist
das **Brünigdepot** der SSB, deren Schulungsraum wir benützen.)

